

gorum concilio ac congregationi, interrogationi, requisitioni ac protestationi, item responsioni, relationi, enarrationi ac instrumenti premissi exhibitioni domini Iohannis Hennig sacre theologie doctoris et decani Misnensis ac singulis premissis omnibusque una cum testibus prenominatis presens interfui, publicum instrumentum manu mea propria fideliter conscriptum confeci et in hanc publicam formam redege signoque, nomine ac cognomine meis solitis ac consuetis subscripsi et subsignavi in fidem ac testimonium omnium ac singulorum premissorum specialiter vocatus et requisitus.

353.

- 10 *Die Kürschmerinnung zu Leipzig bekennt, daß sie an Dr. Hieronymus Dungersheim von Ochsenfurt, Collegiaten im großen Colleg, 10 Gulden jährlicher wiederkäuflicher Zinsen für 200 Gulden Hauptsumme zu gewissen Bestimmungen verkauft habe.* **Leipzig, 1527 Sept. 15.**

Hdschr.: Or. Perg. Archiv der Universität (s. Zarncke, urkundl. Quellen 553) mit dem Siegel an Pergamentstreif.

Wyr nachbenempten Ambrosius Rompolt, Urban Pretzsch und Blasius Meysse, alle drey burger unnd obermeyster des hantwergs der kurssner alhier zu Leyptzigk, in namen unnd von wegenn | unsers gantzen hantwergs itzt unnd zukunfftiger zeyt, bekennen unnd thun kunt allermenniglichenn, daß wyr myt wole bedachtem gemute, willen unnd wissen aller meyster unsers gantzen handtwergks, | auch myt gunst und vorwilligung eyns erbarn, weyssen radts disser stadt Leyptzig unnserer hern 2c., dem achtbarn, würdigenn und hochgelartenn hernn Iheronimo Thungerssheim von Ochsenfurt, der heilligenn | schrift doctor, collegiat im grossen collegium alhier unnd thumher zu Zceyzt 2c. auff eyn rechtenn bestendigenn widerkauff vorkaufft habenn unnd genwertiglich vorkauffenn zeehen gulden Reynisch in montz, ie eyn und zwentzig zynß groschen vor eyn gulden gerechent, ierlicher zynß auff und auss unser laden unnd unnsern handtwergk vor zwyhundert gulden Reynisch in montz landtleufftiger werung unnd heubtguts, die er unß bareober unnd wole zu danck bezalt und wyr von ime dargezelt empfangen habenn, die furder in unsers hantwergs gemeyne nutz gewandt, sagen derhalbenn seyne achtbare wurde solcher zweyhundert fl. heubtguts vor unss, unnsere gantz hantwerg queyt, ledig unnd loß, gereden und gelobenn bey unnsern waren treuen unnd wortenn vor unss, unnsere nachkommen genantem kauffer, seynem bevelhehaber oder testamentarien solche zeehen guldenn zynnsse ierlichenn unnd unvorzuglichenn auch danckbarlichenn zu bezalenn, in massenn wie hernach bestympt: Nemlich eyn guldenn sollen wyr ierlich (auß guttem willen und sonderlicher zuneygung ernants her doctors so er zu unnserm handtwerg hat) in unnserer ladenn, so lang alss disser kauff steet behalten, unnserm handtwerge zu gut den anlegenn, die andern neun gulden sollen unnd wollen wyr alle iare auff zwo tagzeytten oder termynn, nemlichenn auff Walpurgis und